



Arbeitskreis 700 Jahre Hummetroth
Reinhard Zucker, Allmenweg 1, 64739 Hummetroth
Axel Karg, Hassenröther Str. 22, 64739 Hummetroth

Pressebericht über den Bau eines Denkmals

31.07.2015

Hummetroth baut sich ein Denkmal

Anlässlich der 700jährigen Ersterwähnung und den großen Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr 2014, möchte der Arbeitskreis dieses Datum für die nachfolgenden Generationen durch ein Denkmal verankert sehen.

Hierzu wurde unter der künstlerischen Leitung von Roman Rückert eine Idee zu einem Bauwerk entworfen, welche die „Entstehung einer Schönheit aus den Steinen des Odenwaldes“ widerspiegelt. Aus den steinigen und erzhaltigen Böden, den steilen und verwachsenen Hängen des Odenwalds entstand über die Jahrhunderte ein lebenswertes Dörfchen, welches sich in der heutigen Modern in die Landschaft des Odenwaldes einpasst. So war den Initiatoren früh klar, die Perle wird oberhalb des Dorfbrunnens in eine Böschung eingebettet.

Die Fläche wurde dankenswerter Weise von der Grundstückseigentümerin zur Verfügung gestellt, und die Gemeinde Höchst hat die Nutzung durch einen Pachtvertrag gesichert. Wenn alle Bauarbeiten planmäßig verlaufen, soll im September bei einem „Enthüllungsfest“ nochmals gefeiert werden und hier wird den ehrenamtlich Helfern und Unterstützern nochmals offiziell für die Verwirklichung gedankt.



Das Bild zeigt einige Helfer bei einem Arbeitseinsatz zum Bau des Denkmals